

Berlin, 17. Dezember 2016

Ausschreibung

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung sucht für die Projektgruppe der Präsidentin zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 3,5 Jahren mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (bei abgeschlossener Promotion ist auch eine 100% Stelle für die Dauer von 2 Jahren mit eventueller Verlängerung möglich)

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

Aufgaben: Mitarbeit im Projekt „Studienentscheidungen soziostrukturell benachteiligter Gruppen“ unter der Leitung von Jutta Allmendinger und Marcel Helbig (WZB) sowie Anna Kroth und Marita Jacob (Universität zu Köln). Ziel des Projekts ist es, die Wirksamkeit von Interventionen zur Förderung der Studienwahl und Studienaufnahme mittels eines mehrjährigen Feldexperiments zu analysieren und Einflussfaktoren auf die Studienentscheidung von sozialstrukturell benachteiligten Gruppen zu untersuchen (Untersucht wird das Projekt „Talentscouting“ in Nordrhein-Westfalen).

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Studium bzw. Promotion, die nicht länger als drei Jahre zurückliegt, in Soziologie, Ökonomie, Bildungsforschung oder Psychologie; gute Kenntnisse in oder Interesse an Ungleichheits- und Bildungsforschung; gute Kenntnisse in Methoden der quantitativen Sozialforschung und den entsprechenden Statistik-Programmen (STATA, R); Interesse an der Erhebung von quantitativen Umfragedaten.

Darüber hinaus soll die/der Kandidat/in sehr gute Englischkenntnisse, eine hohe Teamfähigkeit, ein hohes Kommunikationsvermögen, sowie strukturierte, analytische und selbständige Arbeitsweise mitbringen. Die Bereitschaft, mindestens zwei Jahre im Projekt zu arbeiten, wird erwartet.

Bei noch nicht promovierten Kandidat/innen ist die Weiterqualifikation in Form einer Promotion im Forschungsprojekt gewünscht und wird gut betreut.

Vergütung: E 13 TVöD

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Das WZB fordert Frauen sowie Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen mit folgenden Unterlagen werden erbeten: Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, eine von Ihnen verfasste Arbeit (z.B. Qualifikationsarbeit) sowie ein Anschreiben, in dem Sie auf maximal zwei Seiten Ihre für das Projekt relevanten inhaltlichen und methodischen Kenntnisse darlegen und schreiben, welche Forschungsfragen Sie in Ihrer eigenen Qualifikations- oder Forschungsarbeit unter Verwendung welcher Methoden untersuchen würden (auf Anfrage schicken wir Ihnen eine genauere Projektbeschreibung).

Bitte schicken Sie Anfragen zur Projektbeschreibung und Ihre Bewerbung ausschließlich in elektronischer Form in maximal **zwei** PDF-Dateien (Bewerbungsunterlagen + die von Ihnen verfasste Arbeit) an Irena Pietrzyk (irena.pietrzyk@wzb.eu)

bis zum **16. Januar 2017**.

Für Rückfragen zur Ausschreibung steht Ihnen Anna Kroth (anna.kroth@wzb.eu) zur Verfügung.

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich am 26. Januar bzw. 1. Februar 2017 in Berlin stattfinden.